Dorfgemeinschaft Hanfthal
1149 - 1999
850 Jahre Rundangerdorf
Bauerndorf im Wandel der Zeit
27. bis 29. August 1999

Ausgabe 9 / Mai 1999

Ganz Hanfthal in Festvorbereitung

Mit Begeisterung bereitet sich die Bevölkerung von Hanfthal für das große Fest „850 Jahre Rundangerdorf Hanfthal - Bauerndorf im Wandel der Zeit“ vom 27. bis 29. August vor.

In den Vereinen und Organisationen herrscht rege Sitzungstätigkeit, die Frauenbewegung schneidert bereits fleißig an historischen Kostümen und Handwerksdarsteller sammeln emsig Werkzeuge und Gerätschaften.

Bäuerliche alte Geräte und Traktorveteranen werden aufgelistet und organisiert, sodass man mit Freude feststellen kann, das große Fest hat viele „angesteckt“.

Die Bereitschaft zum Mittun war bereits beim Dorfgespräch am 7.2. im Gasthaus Herbst erkennbar. An die 100 Hanfthaler folgten der Einladung und waren interessierte Zuhörer beim Vortrag von **HR Dr. Fürnkranz** über die 850jährige Geschichte unseres Ortes.

Das in vielen Sitzungen gemeinsam erarbeitete und präsentierte Programm fand allgemeine Zustimmung und viele waren spontan bereit, nach Eignung und Neigung mitzutun.

Aber nicht nur die Verwirklichung des Festprogrammes beschäftigt die Hanfthaler, sondern auch bei der Gestaltung des Ortsbildes ist eine rege Tätigkeit feststellbar. Fassaden werden erneuert, Rabatten werden bepflanzt und den Jubiläumspark in der Neustift zieren bereits heimische Sträucher und alte Obstbäume.

Bei diesem gemeinsamen Einsatz von Jäger- und Bauernschaft, Kultur- und Verschönerungsverein sowie Dorfgemeinschaft leisteten 20 freiwillige Helfer 154 Stunden für das Allgemeinwohl des Ortes.

Die **Freiwillige Feuerwehr** arbeitet fieberhaft an der Fertigstellung des schmucken Feuerwehrhauses und hat bereits den Fertigstellungstermin mit Eröffnung im Oktober angekündigt. Damit macht sich die Freiwillige Feuerwehr in ihrem 100jährigen Bestandsjahr wohl das größte und bleibendste Geburtstagsgeschenk.

Unser Musikverein hat das Monsterprogramm anlässlich seines 80jährigen Bestandes ebenfalls unter Dach und Fach und wird die „Hanfthaler-Festwochen“ vom 6. bis 8.August eröffnen. Auch bei der **Hanfthaler Jugend** zeigt sich das Frühlings-Erwachen, wobei das Jugendheim aus dem alten Kühlhaus Formen annimmt und die Platzgestaltung das Ortsbild bereits positiv beeinflusst.

Man kann also mit Fug und Recht behaupten, in Hanfthal tut sich etwas, es herrscht Aufbruchsstimmung! Mit dieser Einstellung werden wir sicher unser Ziel, unvergessliche Feste zu gestalten, gemeinsam erreichen.

Den vereinzelten Kritikern, die die Frage stellen, wozu dies alles gut ist und wem es nütze, sei gesagt: Die Aktivitäten nützen uns allen, sie festigen die Dorfgemeinschaft, fördern das Gemeinschaftsgefühl und schaffen mehr Lebensqualität für uns alle!

Hanfthal wird festlich beflaggt

- Die Fahnenaktion, bei der jeder Haushalt gebeten wurde, einen Kostenbeitrag von S 250,-- zum Ankauf neuer Fahnen zu leisten, wurde ein voller Erfolg.
- Etwa 3/4 der Haushalte waren bereit, den gemeinsamen Ankauf von 70 neuen Fahnen zu finanzieren. Damit wird Hanfthal bei festlichen Anlässen einheitlich seitens der Gemeinde mit Unterstützung des Kultur-, Verschönerungs- und Dorferneuerungsvereines an Lichtmasten und Laternen beflaggt. Die Fahnen werden zentral aufbewahrt, wodurch eine lange Lebensdauer gewährleistet ist.
- Am Fronleichnamstag werden die Fahnen erstmals gehisst.

Radio 4/4 vom Rundanger

Die beliebte Radio-Sommersendung vom ORF Niederösterreich wird zum Auftakt unserer 850-Jahr Feier von Hanfthal ausgestrahlt.

Das Rundfunkteam wird aus diesem Anlass bereits von 14.30 bis 15 Uhr ein Vorprogramm vom Festplatz am Rundanger gestalten und dann ab 15 Uhr live ins Programm einsteigen.

Diese Sendung wird dann bis 16 Uhr niederösterreichweit ausgestrahlt und für unser Jubiläumsfest Werbung machen. Dabei wird über das Fest, unseren Ort und seine Umgebung berichtet und das musikalische Programm von heimischen Musikern gestaltet.

Bereits am Vortag wird in der Fernsehsendung „NÖ-heute“ auf unsere Veranstaltung hingewiesen, womit hunderttausende Hörer und Seher von unserem Fest erfahren.

Kulturheft und Video über Hanfthal

HR Dr. Fürnkranz wird als Obmann vom Verein zur Förderung der Erneuerung von Laa ein Kulturheft mit dem Titel „850 Jahre Rundangerdorf Hanfthal“ verfassen.

Dieses Kulturheft wird mit alten Fotos illustriert und mit den Chroniken der Hanfthaler Vereine ergänzt. Mit einer Auflage von 1.200 Stück ergeht die Schrift an etwa 500 Mitglieder des Vereines, womit eine weitere gute Werbung für unser Fest gewährleistet ist.

Seit einem Jahr ist Video-Produzent Michael Ludwig in Hanfthal unterwegs und filmt in unserem Ort zu allen möglichen Anlässen.

Hiezu wurden auch Luftaufnahmen von unserem Gemeindegebiet gedreht und die Reize unserer Landschaft in allen Jahreszeiten festgehalten.

Brauchtum und Vereinsleben ergänzen den Video-Film, der beim Fest zum Verkauf angeboten wird.

Ausstellungen im Gasthaus Winna

Die beiden anerkannten Fachleute Prof. Mag. Walter Gabriel und Prof. Mag. Alois Toriser werden zusätzlich gemeinsam eine Fotoausstellung über die vielfältigen Pflanzen um die Mühlbach-Au präsentieren.

Dazu wird Prof. Toriser urzeitliche und frühgeschichtliche Funde aus Hanfthal ausstellen. Fundstätte waren der Südrand der alten Pulkau von der „Seben“ bis zur „Lämperschütt“.

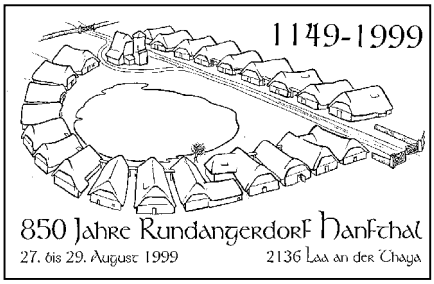
Diese Funde weisen darauf hin, dass unsere Gegend bereits von der Jungsteinzeit an (4 000 v. Chr.) fast dauernd besiedelt war.

Die Fotoausstellung „Hanfthal anno dazumal“ konnte seit der Erstpräsentation beim „Advent am Beri“ dank zahlreicher interessanter zur Verfügung gestellter Fotos wesentlich ergänzt werden.

Damit stehen etwa 300 Fotos alter Ansichten aus Hanfthal den interessierten Besuchern zur Ansicht.

Sonderpostamt mit Sonderpoststempel

- Während der 850-Jahr-Feier wird im Gasthaus Winna am Samstag von 10-12 und von 14-16 Uhr sowie am Sonntag von 10-12 Uhr ein Sonderpostamt eingerichtet.
- Hiezu wurde von Doris Hansal laut Muster von OSR Winna ein Sonderpoststempel mit dem historischen Rundanger aus der Dorfgründung gestaltet, der dann von den Briefmarkensammlern erworben werden kann.
- Der Briefmarkenverein wird gleichzeitig eine Briefmarkenausstellung gestalten, die während der Festtage zu besichtigen ist. Seitens der Post werden etwa 2.400 Numismatiker zum Sonderpostamt eingeladen.
- Friedrich Stangl wird begleitend eine Ansichtskarten-Ausstellung über Hanfthal gestalten.



Nostalgie-Kirtag

- Ein wesentlicher Programmpunkt unseres Festes wird der Nostalgie-Kirtag sein. Mit dieser Veranstaltung soll das Brauchtum des heute kaum noch wo abgehaltenen traditionellen Kirtages in Erinnerung gerufen werden. Nach alter Tradition wird die „Alt-Dirn“ in Begleitung des „Kirito-Bocks“ mit Musik und der Burschenschaft mit dem Robisch abgeholt.
- Vor dem Dorfwirtshaus wird dann „Stückl-Geblasen“ und dann beginnt der Kirtag im Gastgarten mit dem Bock-Scheiben auf der Kegelbahn. Wer dabei die meisten „Böcke“ schiebt, gelangt damit ins Stechen, wo es dann um den ersten Preis, den Schafbock, geht.
- Der musikalische Teil wird dann von der Original Staatzer-Kirtags-Musik gestaltet, wobei die Musikanten mit Streichmusik nach alter Sitte zum Tanz aufspielen. Unsere Hanfthaler Standerl-Partie wird mit Musik aus den fünfziger Jahren alte Erinnerungen wachrufen. Der Männerchor Falkenstein wird zwischendurch mit Volksliedern das Programm bereichern.
- Schießbude, Ringelspiel und Schaukel sollen den Kindern Kirtag nach altem Brauch vermitteln.

Hanf – Namensgeber unseres Ortes

Unserer Dorfkunde von OSR Friedrich Winna ist zu entnehmen, dass Hanf als vielseitige Nutzpflanze von unseren bäuerlichen Vorfahren gebaut wurde.

Haniftal war wohl schon zur Zeit seiner Entstehung durch Hanfanbau bekannt. Dabei war der Dorfteich zum Einweichen des Hanfes für die Fasergewinnung sehr nützlich.

Der Hanfanbau ist schließlich in unserer Heimat aus dem Text einer Schenkungsurkunde von 1356 nachvollziehbar.

Derzeit spricht man von einer Renaissance und Wiederentdeckung der alten Kulturpflanze und bezeichnet die Faser- und Heilpflanze als Rohstoff der Zukunft.

Hanf war bis zum 2.Weltkrieg, vor allem in Amerika, eine der wichtigsten Handelswaren als Grundstoff für die Seilerei, Textil- und Papierherstellung.

Die Erdölindustrie schaltete schließlich aus Konkurrenzgründen die Hanfindustrie aus und kriminalisierte die Pflanze infolge ihres enthaltenen THC-Gehaltes als Drogenmittel.

Wir wollen unser Jubiläum zum Anlass nehmen, Vorurteile über die Nutzpflanze Hanf abzubauen und deren Verwendungsmöglichkeit allen Interessierten näherbringen. Deshalb wird es im adaptierten Kühlhaus eine Hanfausstellung geben, die über die vielfältige Anwendbarkeit der Hanfpflanze informieren wird.

In der Hanfstraße werden Hanfprodukte wie Hanföl, gerösteter Hanf, Hanfbier und Hanfbekleidung ausgestellt und angeboten werden.

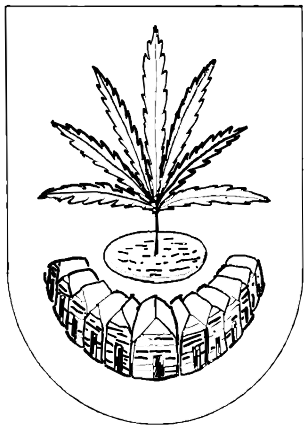
Unser Dorfbäcker wird Hanfbackwaren produzieren, beim Dorfwirt wird es Spezialitäten mit Hanf geben und schließlich wird es beim Selbstvermarkter Hanf-Burger geben.

Die Arche Noah, eine Gesellschaft zur Erhaltung der Kulturpflanzenvielfalt, wird ein Hanf-Feld mit verschiedenen Hanf-Sorten bebauen und zur Besichtigung einladen.

Schließlich wollen wir aus dekorativen Gründen Kleinflächen am Rundanger mit Hanf bepflanzen. Bei Ortsvorsteher Schmid gibt es Hanfsamen zur Bepflanzung in Töpfen.

Die Jugend wird am Freitag, dem 27.8. ein Hanf-Fest mit Reggae-Musik veranstalten.

Ortszeichen in Wappenform kreiert



Nachdem Wappen nur eigene Rechtspersönlichkeiten führen dürfen, wurde uns die Möglichkeit der Verwendung eines Ortszeichens aufgezeigt. Dieses Ortszeichen ist von der jeweiligen Trägergemeinde, also der Stadt Laa, zu genehmigen.

Mit der Schaffung eines eigenen Ortszeichens soll ein Markenzeichen für unser Dorf entstehen, das alle Vereine bei ihren Vereinsemblemen und Schriftstücken führen können.

Das Dorfzeichen soll uns auch eine eigene Identität geben, die die Gemeinschaft im Ort stärken soll. In logischer Ableitung unseres Ortsnamens und deren besonderer Siedlungsform waren daher die Hanfpflanze, der Rundanger und der Seegarten wesentliche Wappenelemente.

Robert Kleinhagauer, Fachmann und besonders eifriger Mitarbeiter der Dorfgemeinschaft, kreierte aus den Vorgaben unser neues Dorfzeichen.

Jubiläums-wein-Verkostung am Beri

Beim wohl bekanntesten Hanfthaler Keller wird die Familie Stecher einen Jubiläumswein zur Verkostung ausschenken.

Jeder, der ein Jubiläums-Kostglas mit dem Hanfthaler Dorfzeichen erwirbt, kann den Jubiläumswein aus dem Fass verkosten.

Dabei erhält „Stecher's Prader-Keller" seinen offiziellen Namen im Beisein von Frau Prader und Altlandeshauptmann Siegfried Ludwig.

Auch „S'Musi-Platzl" wird seiner Bestimmung übergeben.

Der Männerchor Falkenstein und die Standerl-Partie werden mit Gesang und Musik für Kellerstimmung sorgen.

Historischer Festumzug

Der historische Festumzug wird den Höhepunkt der 850-Jahr-Feier darstellen. Am Festumzug werden etwa 150 historisch gekleidete Leute teilnehmen. Teilweise werden die Kostüme selbst geschneidert bzw. werden etwa 100 historische Kostüme entliehen.

Eine Reitergruppe mit 8 Pferden wird dem Umzug anführen und Direktor Satzer hat 5 Pferdegespanne organisiert, die bei 15 verschiedenen Wagen eingespannt werden. Die historischen Szenen werden von der Theatergruppe Bühne-Aktiv aus Kleinbaumgarten gespielt.

Der Festzug besteht aus dem historischen Teil, bei dem die Geschichte des Ortes bis 1945 dargestellt wird. Mit Pferdegespannen und Fußtruppen wird der Bauernalltag des vorigen Jahrhunderts präsentiert. Die Vereine und Organisationen des Ortes bilden schließlich den Schlußteil des Festzuges.

Brauchtum und altes Handwerk werden in 18 Hauseinfahrten dargestellt und auf Freiflächen werden alte bäuerliche Erntemethoden präsentiert.

Am Samstag findet vormittags eine Traktor-Rally um den Rundanger statt, wobei Oldtimer-Traktoren ausgestellt sind.

Einladung der Verwandten und Bekannten

- **Alle HanfthalerInnen werden ersucht, im Verwandtenkreis rechtzeitig für unsere Veranstaltung zu werben.**
- **Jeder, der nur irgend einen Bezug zu unserem Ort hat, sollte von uns eingeladen werden.**
- **Der Dorfzeitung liegen 3 Programme bei, die an Verwandte oder Bekannte verschickt werden sollen.**
- **Weiterer Bedarf wird gerne abgedeckt bzw. kann das Programm zur Weiterleitung auch selbst kopiert werden.**
- **Mundpropaganda ist ja bekanntlich die beste und kostengünstigste Werbung!**

Impressum: Herausgeber Dorfgemeinschaft Hanfthal
Für den Inhalt verantwortlich: Johann Schmidt
Druck: Eigene Vervielfältigung